

Protokoll der letztjährigen Pfarreiversammlung

Pfarrei Tifers – Ordentliche Pfarreiversammlung 2025

Datum	Mittwoch, 19. März 2025
Ort	Saal Gasthof St. Martin, Tifers
Vorsitz	Pfarreipräsident Hans Jungo
Anwesend	42 Pfarreibürger:innen
Absolutes Mehr	22
Stimmenzähler	Anne-Lyse Schmutz und Beat Boschung

Entschuldigt	Rita Dähler (Vize-Sigristin), Niklaus und Lisbeth Sturny, Peter Dietrich, Monika und René Sturny, Markus Stöckli (Grossrat), Hugo Sanchez (Organist), Gerhard Baechler, Edith Fasel (Katechetin), Adrian Mooser (Trauergebet), Regula Gobet, Véronique Aeby (Katechetin), Paulin Monga (Priester), Erika und Marius Schneuwly (Organist), Hanny und Markus Jungo, Werner Stulz, Anne-Marie Jenny, Niklas Aebischer (Jubla Tifers).
---------------------	--

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 13.03.2024 (wird nicht verlesen) – Genehmigung
2. Jahresrechnung 2024 – Genehmigung
 - 2.1. Rechnungsablage
 - 2.2. Bericht der Finanzkommission
3. Voranschlag 2025 – Genehmigung
 - 3.1. Präsentation
 - 3.2. Bericht der Finanzkommission
4. Sanierung Eingangsbereich und WC-Anlagen im Pfarreizentrum – Genehmigung
 - 4.1 Ausgangslage
 - 4.2 Finanzierung
 - 4.3 Bericht der Finanzkommission
5. Berichte
 - 5.1. Pfarreiseelsorge
 - 5.1.1. Pastoralgruppe
 - 5.1.2. Pfarrteam
 - 5.1.3. Ressort Kinder und Familien
 - 5.2. Seelsorge der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM)
 - 5.2.1. Pfarrmoderation SESM
 - 5.2.2. Jugendseelsorge SESM
 - 5.3. Jubla
 - 5.4. Pfarreirat
6. Verabschiedung
7. Verschiedenes

Pfarreipräsident Hans Jungo begrüsst im Namen des Pfarreirats die Pfarreibürger:innen im Saal des Gasthof St. Martin. Besonders willkommen heisst er David Stempak (Pfarrmoderator), Kathrin Meuwly (Pfarreileitung und Co-Leitung SESM), Margrit Dubi (Gemeinderätin), Anton Meuwly (Pfarreirat und Exekutivrat kkK), Valentin Rudaz (Jugendseelsorger).

Als Stimmenzähler werden Anne-Lyse Schmutz und Beat Boschung vorgeschlagen.

➔ Die Stimmenzähler werden mit Applaus bestätigt.

Alle Pfarreimitglieder, Schweizer:innen und Ausländer:innen ab dem 16. Altersjahr haben das Stimm- und Wahlrecht.

➔ Anwesend sind 42 stimmberechtigte Pfarreibürger:innen, das absolute Mehr beträgt 22.

Die Pfarreiversammlung wurde im Amtsblatt Nr. 9 vom 28. Februar 2025, durch Publikation im März-Pfarrblatt 2025, mit einer Broschüre (verschickt an alle katholischen Haushalte), am Anschlagbrett bei der Kirche und auf der Internetseite der Pfarrei einberufen. Darüber hinaus wurde die Versammlung an Samstags- und Sonntagsgottesdiensten verkündet.

➔ Es gibt keine Einwände gegen die Einberufung.

➔ Es gibt keine Einwände gegen die Traktanden.

1. Protokoll – Genehmigung

Das Protokoll der Pfarreiversammlung vom 13.03.2024 wird nicht verlesen; es ist in der Broschüre abgedruckt und auf der Homepage der Pfarrei Tifers einsehbar.

Der Pfarreirat beantragt die Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 13.03.2024.

➔ Das Protokoll wird einstimmig mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

2. Jahresrechnung 2024 – Genehmigung

2.1. Rechnungsablage (*Anton Meuwly, Finanzverantwortlicher; Charles Riedo, Kassier*)

Anton Meuwly dankt seinen Kolleg:innen im Pfarreirat dafür, dass sie das Budget jeweils strikt einhalten, und gibt das Wort weiter an Charles Riedo.

Die Jahresrechnung 2024 weist ein Plus von CHF 18'295.00 aus. Der Jahresgewinn ist um CHF 1'566.00 tiefer als budgetiert.

Die wichtigsten Einnahmen der Pfarrei resultieren aus den Steuern von natürlichen und juristischen Personen. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind im Vergleich zum Budget rund CHF 50'000.00 tiefer.

Im Jahr 2024 hat die Pfarrei keine Investitionen getätigt. Im laufenden Jahr ist eine Sanierung der WC-Anlagen im Pfarreizentrum über den ordentlichen Unterhalt geplant. Die Sanierung kann mit Eigenmitteln finanziert werden.

Mit Zuflüssen auf den Einnahmenkonten von CHF 1'489'285.00 und Abflüssen auf den Ausgabenkonten von CHF 1'473'023.00 haben sich die flüssigen Mittel um CHF 16'262.00 auf neu CHF 1'003'577.00 erhöht. Die Pfarrei verfügte per Ende 2024 über drei Festgeldanlagen von total CHF 550'000.00.

Ende 2024 hatte die Pfarrei Schulden von total CHF 1'240'000.00 (Gläubiger: FKB und SKS).

Zusammenfassung: Die Finanzlage der Pfarrei kann als gut eingestuft werden. Mit einem Eigenkapital von CHF 633'321.00 und den erwähnten flüssigen Mitteln kann die Pfarrei beruhigt in die Zukunft blicken. Ein haushälterischer Umgang bei den Ausgaben hat zur soliden Finanzlage beigetragen. In Zukunft muss mit stagnierenden oder leicht abnehmenden Steuereinnahmen gerechnet werden. Mit weiterhin sorgfältiger Budgetierung und konsequenter Zahlungsdisziplin bleibt die Finanzlage der Pfarrei Tifers jedoch auch in Zukunft stabil.

➔ Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen des Kassiers.

Hans Jungo dankt für die Erläuterungen und gibt das Wort weiter an den Vertreter der Finanzkommission.

2.2. Bericht der Finanzkommission (*Daniel N. Baeriswyl, Berthold Rauber, Martin Waeber*)

Die Finanzkommission hat am 13.02.2025 die Rechnung im Beisein von Charles Riedo (Kassier), Anton Meuwly (Finanzverantwortlicher) und Hans Jungo (Pfarreipräsident) kontrolliert. Fragen und Unklarheiten konnten bereinigt werden, Belege und Buchungen stimmen überein und sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen Beträge sind vorhanden. Die Buchhaltung ist sehr sauber geführt. Die Finanzkommission empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Pfarreirat Décharge zu erteilen.

Der Pfarreirat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2024, welche mit einem Gewinn von CHF 18'294.62 abschliesst. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital zugeführt.

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Hans Jungo dankt für das Vertrauen; Charles Riedo, Anton Meuwly und Daniel Baeriswyl dankt er für die gewissenhafte und sorgfältige Arbeit.

3. Voranschlag 2025 – Genehmigung

3.1. Präsentation (*Anton Meuwly*)

Die Finanzielle Situation hat es erlaubt, auf alle Wünsche der Antragsteller einzugehen. Der Voranschlag schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'731.00. Der Aufwand wird mit CHF 1'085'568.80, der Ertrag mit CHF 1'100'300.00 budgetiert.

→ Es gibt keine Fragen zu diesen Ausführungen.

3.2. Bericht der Finanzkommission (*Daniel N. Baeriswyl, Berthold Rauber, Martin Waeber*)

Die Finanzkommission hat den Voranschlag am 13.02.2025 geprüft; Daniel Baeriswyl empfiehlt im Namen der Finanzkommission, den Voranschlag zu genehmigen.

Der Pfarreirat beantragt, den Voranschlag 2025 mit einem vorgesehenen Ertrag von CHF 14'731.20 zu genehmigen.

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pfarreipräsident Hans Jungo dankt den Anwesenden für das Vertrauen, sowie Charles Riedo, Anton Meuwly und der Finanzkommission für ihre Arbeit.

4. Sanierung Eingangsbereich und WC-Anlagen im Pfarreizentrum

4.1. Ausgangslage und Kosten

Das Pfarreizentrum ist für viele Vereine und Gruppen ein wichtiger Ort, welcher rege genutzt wird. Die WC-Anlagen werden heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht, insbesondere auch, weil es kein behindertengerechtes WC hat. Auch der Eingangsbereich wie auch der Korridor benötigen eine Auffrischung.

Malararbeiten Eingangsbereich und WC-Räume	5'300.00
Plattenarbeiten Wand- und Bodenplatten WC-Räume	12'000.00
Sanitärarbeiten Klossets, Urinoir, Waschtische, WC-Kabinen	21'000.00
Bodenbelagsarbeiten Küche, Korridor, Zimmer	9'200.00
Unvorhergesehenes	4'000.00
Bauführung	500.00
Total	52'000.00

4.2. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die laufende Rechnung. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

4.3. Bericht der Finanzkommission (*Daniel N. Baeriswyl, Berthold Rauber, Martin Waeber*)

Daniel Baeriswyl erklärt im Namen der Finanzkommission, dass die Planung der Arbeiten sorgfältig und kostenbewusst erfolgt ist.

Der Pfarreirat beantragt, die Sanierung des Eingangsbereichs und der WC-Anlagen im Pfarreizentrum mit einem vorgesehenen Betrag von CHF 52'000.00 zu genehmigen.

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Pfarreirat beantragt, der Finanzierung durch Eigenmittel für die Sanierung des Eingangsbereichs und der WC-Anlagen im Pfarreizentrum mit einem vorgesehenen Betrag von CHF 52'000.00 zuzustimmen.

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Berichte

5.1. Pfarreiseelsorge

5.1.1. Pastoralgruppe (*Kläri Zürcher*)

Das hl. Jahr 2025 der katholischen Kirche, welches von Papst Franziskus ausgerufen wurde, soll dazu beitragen, dass die Menschen trotz Krisen ihre Hoffnung nicht verlieren. Unsere Welt braucht Menschen, die bereit sind, Brücken zu bauen, die bereit sind, gemeinsam unterwegs zu sein, damit neue Segensorte entstehen können. Orte an denen Menschen Kraft schöpfen, um selbst zum Segen für andere zu werden. Öffnen wir uns der Hoffnung und machen uns weiterhin gemeinsam auf den Weg.

Besondere Momente im vergangenen Jahr waren neben den Hochfesten und Gottesdiensten, unter anderem der Kreuzweg nach Obermonten, der Besuch mit Messe im Kloster Magere Au (Maigrauge) und die Eröffnung des Besinnungswegs der SE Sense Mitte.

Danken möchte ich Pater David Stempak und Pater Paulin Monga, Pfarreileiterin Kathrin Meuwly und dem ganzen Pfarrteam sowie der Pastoralgruppe und allen, die sich in irgendeiner Weise in der Pfarrei engagieren und so die Pfarrei lebendig machen.

5.1.2. Pfarrteam (*Kathrin Meuwly*)

Es gibt überall Veränderungen – wir müssen das Wichtigste im Blick behalten und Schritt für Schritt weitergehen. Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen.

5.1.3. Ressort Kinder und Familien (*Myriam Marty*)

Im letzten Jahr gab es viele Momente, die in Erinnerung blieben: Sternsinger:innen; Kinderfeiern; Kinderecke in der Pfarrkirche (wird rege genutzt); Kränzlitöchter. Ein besonderer Dank geht an Judith Raetzo, welche nach etlichen Jahren die Pflege der Kränzlitrachten an Vitalis und Flavia Boschung weitergegeben hat. Ein grosser Dank gilt allen helfenden Händen und Menschen, die das ganze Jahr über das Ressort Kinder und Familie unterstützen.

5.2. Seelsorge der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM)

5.2.1. Pfarrmoderation SESM (*Pater David*)

In der Seelsorgeeinheit Sense Mitte hat sich im vergangenen Jahr nicht viel verändert. Jedoch gab es im Bistum einen Wechsel. Isabella Senghor wurde als bischöfliche Beauftragte eingesetzt. Zu Beginn des Jahres 2025 fanden zwei besondere und bereichernde Anlässe statt: eine Klausurtagung von Vertretern der Pfarreiräte (AR) und der Pastoralgruppen (SR) SESM und eine Weiterbildung für Ehrenamtliche der Bistumsregion Deutschfreiburg. Im Fokus stand dabei die synodale Bewegung.

Wir dürfen die Hoffnung nicht verlieren ob all der Krisen und Probleme. Es ist ein Glück, in der SESM arbeiten zu können – halten wir zusammen.

5.2.2. Jugendseelsorge SESM (Valentin Rudaz)

Der Alltag des Jugendseelsorgers ist geprägt von Firmwegveranstaltungen und Religionsunterricht. Im Frühling begleitet Valentin Rudaz 2 Firmlinge aus der SESM nach Taizé. Eine junge Theologiestudentin erhält vom Jugendseelsorger Coaching im Religionsunterricht.

Seit Januar 2025 ist Valentin Rudaz mit 5% Präventionsbeauftragter für Deutschfreiburg im Bereich Missbrauch.

5.3. Jubla (Niklas Aebischer – entschuldigt)

Kathrin Meuwly erklärt, dass es der Jubla Tifers sehr gut geht. Das Sommerlager werden sie im Kanton Thurgau verbringen.

5.4. Pfarreirat (Hans Jungo)

Jeder und jede, ob mit einer Anstellung oder auf freiwilliger Basis, gibt immer sein/ihr Bestes und hat so grossen Anteil daran, dass es in unserer Pfarrei so gut läuft. – Vergelt's Gott! Besonders zu erwähnen sind die Priester David Stempak und Paulin Monga – sie sind Gold wert. Voller Dankbarkeit erinnern wir uns an Pfr. Linus Auderset, welcher Anfang 2024 in seinem 91. Lebensjahr und im 61. Jahr seines Priesteramtes verstorben ist.

Mit der Restaurierung der Kreuzigungsgruppe an der St. Michaelskapelle, schliesst sich der Kreis einer ganzen Reihe von Arbeiten rund um die Pfarrkirche.

Zum Schutz der Umwelt wurden die Plastik-Opferlichtkerzen durch Glasgefässe ersetzt.

Die nicht heimischen Pflanzen (Kirschlorbeer) rund um die Pfarrkirche wurden entfernt.

Weil Kathrin Meuwly neu mit 20% für die Bistumsregion arbeitet, hat Pfarramtsekretärin Carole Blanchard ihr Pensum erhöht.

Im Pfarreirat wird gut zusammengearbeitet; an den monatlichen Sitzungen nimmt immer auch Pfarreileiterin Kathrin Meuwly teil.

6. Verabschiedung

Paul Zahno, Sakristan vom 1. Januar 2010 bis 31. März 2025, hat nach 15 Jahren in der Pfarrei Tifers seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Pfarreipräsident Hans Jungo dankt ihm für die geleisteten Dienste und wünscht im alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

7. Verschiedenes

- Corinne Fasel dankt Pfarreipräsident Hans Jungo im Namen der Ratskolleg:innen für sein unermüdliches Engagement zum Wohl der Pfarrei.
- Pascal Hayoz, neuer Sakristan; hat am 1. Februar 2025 angefangen. Hans Jungo wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.
- Die Stiftung St. Martin der Pfarrei Tifers verfügt aktuell über ein Stiftungsvermögen von CHF 285'162.04. Die Stiftung ist ausschliesslich für den Unterhalt von Kirche und Kapellen zuständig.
- Gabriela Waeber-Blanchard (soziale Sprechstunde Caritas in Tifers): Seit Februar 2024 wird zweimal pro Monat eine niederschwellige Beratung angeboten. Aktuell ist nicht klar, ob es nach Ende März 2025 weitergeht. Gabriela Waeber-Blanchard dankt der Gemeinde und der Pfarrei für die strukturelle Unterstützung.
- Gaëtan Favre (Archivar) gibt einen Rückblick über das letzte Jahr: neben Recherchen für den Pfarreirat und Anfragen von Privatleuten, wurde ein Plakat aus dem Depot des Sensler Museums wieder ins Pfarreiarchiv gebracht; die Restaurierung des Pergament-Bestands wurde vorbereitet. Anlässlich der europ. Tage des Denkmals (13./14.09.) wird es Dorfkern-Führungen geben. 2025 feiert das Sensler Museum sein 50-jähriges Jubiläum (Ausstellung ab 4. Mai).

- Anton Cotting regt an, dass an der Rampe bei der Pfarrkirche ein Geländer angebracht wird. Der Pfarreirat hat die Frage bereits geprüft: bis zu einer Höhe von 80 cm ist kein Geländer notwendig; es wurden jedoch bereits Offerten eingeholt. Anlässlich der Aussenrenovation hatte das Kulturgüteramt sich gegen ein Geländer ausgesprochen.
- Margrit Dubi (Gemeinderätin) dankt dem Pfarreirat für die Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
Sie wird den Dank der Pfarrei an den Werkhof weitergeben.
Der Aufbahrungs- und Abdankungsraum wird in der Gemeindeversammlung vom 20. Mai traktandiert und in der Infobroschüre vom Mai erläutert.
- Hans Jungo schliesst die Versammlung mit einem Foto vom Musiktheater auf dem Dorfplatz und lädt die Anwesenden zur anschliessenden, traditionellen Suppe ein.

Ende der Versammlung 21.30 Uhr



Ruth Schmidhofer

Protokoll



Hans Jungo

Pfarreipräsident